

Gabriele Regele
Abtsgmünd

Geboren in Aalen,
aufgewachsen auf dem elterlichem landwirtschaftlichem Betrieb
Ausbildung ländliche Hauswirtschaft in Schleswig Holstein
High School Abschluss, North Fayette Iowa, USA
Fachschule für Landbau Aalen
Höhere Landbauschule Triesdorf, Bayern
Meisterprüfung Hauswirtschaft in Aalen
verheiratet 2 Kinder, 1 Enkel

seit 1988 beschäftigt beim Landesverband für Leistungsprüfungen in der Tierzucht
ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Landesarbeitsgericht Stuttgart
Landfrauen: Vorsitzende Ortsverein, stellvertretende Kreisvorsitzende
kleine Landwirtschaft mit Hühnerzucht, Pferdehaltung, Streuobst und Weinbau



Frauen (und Landwirtschaft)

Landwirtschaft ist Männersache! Dieser Spruch hat mein Leben geprägt, aber ich habe, wie viele andere Frauen, meinen Platz darin gefunden.

Meine Top Themen sind Frau und Beruf, Elternzeit, nicht nur zur Kindererziehung sondern auch bei Pflege der Eltern,
monetärer Ausgleich für's Ehrenamt,
Berücksichtigung von der Spezies Frau in der Allgemein Medizin,
Altersversorgung für Frauen

Ohne Bauern kein Brot

die Ernährungssicherheit in Deutschland ist nicht mehr gewährleistet, trotz Ackerbau und Viehzucht in Gunstlage und bestens ausgebildeter Landwirte.

Gesetze und Verordnungen seitens der EU, welche in Deutschland meist aus ideologischen Gründen zusätzlich verschärft werden, zwingen viele Landwirte zur Aufgabe Ihrer Höfe. Die tägliche Versiegelung landwirtschaftlich genutzter Böden in Deutschland (ca. 65 ha) verdrängen weitere Familienbetriebe.



Mit den Freien Wählern, als einzige Partei mit einen Landwirt als Bundesvorsitzenden, erhoffe ich mir eine Stärkung für den Erhalt der deutschen Landwirtschaft. Ebenso für eine gefestigte, in den Gesetzen verankerte, Ernährungssicherung.